DYS+ Campus

kR

Übungsheft · Katholische Religion · Klasse 8

Sinn suchen, Orientierung finden

Erklärungen, 44 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Sinnangebote beschreiben und beurteilen.
- Ich kann Leitbilder und Lebensbilder einordnen.
- Ich kann Vorurteile über Religionen erörtern und erklären, was Halt geben kann.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/katholische-religion/kr-sinn-und-orientierung/wonach-menschen-suchen

Kurz erklärt

Sinnquellen

Beziehungen | Aufgaben | Glaube | Natur und Kunst

Menschen finden Sinn auf verschiedenen Wegen.

Kriterien für Sinnangebote

Kriterium	lebensförderlich	lebensfeindlich
Freiheit	Man darf gehen.	Man darf nicht gehen.
Fragen	Fragen sind erlaubt.	Kritik wird verboten.
Würde	Alle zählen.	Andere werden abgewertet.

Ein Angebot prüfen

1. Nenne das Angebot.
2. Nenne das Versprechen.
3. Prüfe die Kriterien.
4. Fälle ein Urteil.

Merksatz: Lebensförderliche Angebote machen frei, stärken und verbinden. Warnzeichen sind Druck, Geheimhaltung und Isolation.

Typischer Fehler: Vorurteile verallgemeinern. Menschen einer Religion sind sehr verschieden.

Tipp: Bei Fragen nach dir selbst gibt es kein Richtig oder Falsch. Nummer gegen Kummer: 116 111.

●○○ Basis

Begriffe und Beispiele

1 Was passt? Kreuze an.

a) Die Frage nach dem Sinn lautet: ☐ **Wozu lebe ich?** ☐ **Wie spät ist es?**

_____

b) Heil meint ein _____ Leben. ☐ **reiches** ☐ **gelingendes**

c) Horoskope sind ein _____ Sinnangebot. ☐ **außerkirchliches** ☐ **kirchliches**

d) Ein Warnzeichen ist _____. ☐ **Druck** ☐ **Offenheit**

e) Mutter Teresa lebte später in _____. ☐ **Rom** ☐ **Kalkutta**

f) Martin Luther King kämpfte _____. ☐ **gewaltlos** ☐ **mit Waffen**

2 Setze ein: Vorurteil, Leitbild, Humanismus.

a) Ein Mensch, an dem man sich orientiert, ist ein _____.

b) Eine vorschnelle Meinung ist ein _____.

c) Ein nichtreligiöses Sinnangebot ist der _____.

3 Lebensförderlich oder lebensfeindlich? Kreuze an.

a) Man darf Fragen stellen: _____ ☐ **lebensförderlich** ☐ **lebensfeindlich**

b) Man darf nicht gehen: _____ ☐ **lebensförderlich** ☐ **lebensfeindlich**

c) Hohe Geldforderungen: _____ ☐ **lebensfeindlich** ☐ **lebensförderlich**

●●○ Standard

Prüfen und Einordnen

4 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Sinn findet man nur in der Religion. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Leitbilder geben Orientierung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Ein Leitbild muss perfekt sein. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Mutter Teresa erhielt 1979 den Friedensnobelpreis. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Alle Menschen einer Religion sind gleich. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Wissen und Begegnung können Vorurteile abbauen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

g) Fundamentalistische Positionen sind offen für Fragen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

5 Ordne zu. Kreuze an.

a) Kein Nein erlaubt: _____ ☐ **gutes Zeichen** ☐ **Warnzeichen**

b) Gespräch mit Vertrauten: _____ ☐ **Gefahr** ☐ **Hilfe**

c) Gegenbeispiel nennen: _____ ☐ **Vorurteile prüfen** ☐ **Vorurteile verstärken**

d) Bürgerrechte: _____ ☐ **Mutter Teresa** ☐ **Martin Luther King**

e) Hilfe für Arme in Kalkutta: _____ ☐ **Martin Luther King** ☐ **Mutter Teresa**

6 Setze ein: Würde, Freiheit, Halt, Druck.

a) Ein tragendes Angebot achtet die _____.

b) Es lässt dir _____.

c) Familie, Freunde und Glaube können _____ geben.

d) Ein Warnzeichen ist _____.

Plus

Nachdenken

7 **Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**

a) Nenne zwei Sinnquellen und erkläre sie.

b) Nenne zwei Warnzeichen für ein lebensfeindliches Angebot.

c) Beschreibe, was dich an einem Leitbild überzeugt.

d) Erkläre, wie Glaube das Handeln von Martin Luther King prägte.

e) Wie kann man ein Vorurteil über Religionen prüfen?

f) Was gibt dir Halt? Wenn dir das zu privat ist, denke nur darüber nach.

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Ein tragendes Angebot stärkt und lässt Freiheit. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Wer Zweifel hat, darf nicht mitmachen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Nummer gegen Kummer ist 116 111. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Halt bleibt im Leben immer gleich. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Missbrauch von Religion ist nicht dasselbe wie Religion. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Vorbilder darf man nicht kritisieren. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

9 Urteil begründen. Kreuze an.

a) Ein Angebot trägt, wenn es _____. ☐ **einengt** ☐ **stärkt**

b) Leitbilder sind _____. ☐ **Anstöße** ☐ **Kopiervorlagen**

c) Bei Unsicherheit hilft _____. ☐ **ein Gespräch** ☐ **Schweigen**

d) Fairness bei Vorbildern heißt: ☐ **nur loben** ☐ **Stärken und Grenzen nennen**

_____

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Sinnangebote beschreiben und beurteilen.	☐	☐	☐
Ich kann Leitbilder und Lebensbilder einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann Vorurteile über Religionen erörtern und erklären, was Halt geben kann.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Begriffe und Beispiele

1 Was passt? Kreuze an.

a) Wozu lebe ich?

→ Das ist die Sinnfrage.

b) gelingendes

→ Heil umfasst ein ganzes Leben.

c) außerkirchliches

→ Sie gehören nicht zur Kirche.

d) Druck

→ Druck engt ein.

e) Kalkutta

→ Sie wirkte in Indien.

f) gewaltlos

→ Er setzte auf Gewaltlosigkeit.

2 Setze ein: Vorurteil, Leitbild, Humanismus.

a) Ein Mensch, an dem man sich orientiert, ist ein Leitbild.

b) Eine vorschnelle Meinung ist ein Vorurteil.

c) Ein nichtreligiöses Sinnangebot ist der Humanismus.

3 Lebensförderlich oder lebensfeindlich? Kreuze an.

a) lebensförderlich

→ Offenheit ist ein gutes Zeichen.

b) lebensfeindlich

→ Das ist ein Warnzeichen.

c) lebensfeindlich

→ Das ist ein Warnzeichen.

●●○ Standard: Prüfen und Einordnen

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Sinn kann man auch ohne Religion finden.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Niemand ist perfekt.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Menschen einer Religion sind verschieden.

f) Stimmt.

g) Stimmt nicht. Richtig: Sie dulden meist keine Fragen.

5 Ordne zu. Kreuze an.

a) Warnzeichen

→ Freiheit fehlt.

b) Hilfe

→ Es kann entlasten.

c) Vorurteile prüfen

→ So hinterfragt man sie.

d) Martin Luther King

→ Er kämpfte für gleiche Rechte.

e) Mutter Teresa

→ Sie half Armen und Kranken.

6 Setze ein: Würde, Freiheit, Halt, Druck.

a) Ein tragendes Angebot achtet die Würde.

b) Es lässt dir Freiheit.

c) Familie, Freunde und Glaube können Halt geben.

d) Ein Warnzeichen ist Druck.

●●● Plus: Nachdenken

7 Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

a) Beziehungen geben Nähe. Aufgaben geben das Gefühl, gebraucht zu werden.

→ Wähle zwei Quellen.

b) Zum Beispiel Druck und Verbot von Kritik.

→ Denke an die Tabelle.

c) Zum Beispiel Ehrlichkeit und Einsatz für andere. Ich übernehme, was zu mir passt.

→ Wähle ein Vorbild.

d) Aus seinem Glauben an Gottes Gerechtigkeit setzte er sich gewaltlos für gleiche Rechte ein.

→ Nenne Glaube und Handeln.

e) Man fragt nach, nennt Gegenbeispiele und sucht verlässliche Informationen.

→ Denke an Wissen und Begegnung.

f) Zum Beispiel Familie, Freunde oder ein Hobby.

→ Es gibt keine falsche Antwort.

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Auch wer Zweifel hat, darf mitmachen. Zweifel dürfen genannt werden.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Halt kann sich verändern.

e) Stimmt.

f) Stimmt nicht. Richtig: Man darf Stärken und Grenzen nennen.

9 Urteil begründen. Kreuze an.

a) stärkt

→ Stärkung ist ein Kriterium.

b) Anstöße

→ Man prüft und wählt.

c) ein Gespräch

→ Man muss nicht allein bleiben.

d) Stärken und Grenzen nennen

→ Fairness braucht beides.